



PREIS DES DEUTSCHEN HOCHSCHULVERBANDES 2022

- Auszeichnungskriterium** Der Deutsche Hochschulverband zeichnet diejenige Hochschullehrerin/denjenigen Hochschullehrer aus, die/der durch außergewöhnliches Engagement in herausragender Weise das Ansehen ihres/seines Berufsstandes in der Öffentlichkeit gefördert hat. Es besteht keine Beschränkung, in welcher Art und Weise dies gelungen ist.
- Preissumme** 10.000,- Euro. Die Preissumme wird nicht zweckgebunden vergeben.
- Wer kann vorgeschlagen werden?** Jede Professorin/jeder Professor, die/der korporationsrechtlich einer deutschen Hochschule angehört, sowie deutsche Professorinnen/Professoren im Ausland. Es kann eine Einzelperson oder eine Gruppe von Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern vorgeschlagen werden. Die wissenschaftliche Fachrichtung ist unerheblich. Ohne Belang ist ebenfalls, ob die/der Vorgeschlagene sich im aktiven Dienst oder im Ruhestand befindet. Selbstbewerbungen sind nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Hochschulverbandes können nicht vorgeschlagen werden.
- Vorschlagsfrist** Die Frist zum Vorschlag endet am 30. September 2021.
- Unterlagen** Vorschläge bedürfen der Schriftform. Zum Vorschlag gehören der Name der/des Vorgeschlagenen, die Hochschule, die/der sie/er angehört, eine Begründung des Vorschlags, die das Verdienst der/des Vorgeschlagenen skizziert, sowie ggf. aussagefähige Unterlagen über die Leistung der/des Vorgeschlagenen. Die Unterlagen sind an die Geschäftsstelle des Deutschen Hochschulverbandes zu richten: Deutscher Hochschulverband, „Hochschullehrer/in des Jahres“, Rheinallee 18–20, 53173 Bonn.
- Auswahl der Preisträger** Die Preisträgerin/den Preisträger wählt das Präsidium des Deutschen Hochschulverbandes aus. Die Jury kann auch eine nicht vorgeschlagene Hochschullehrerin/einen nicht vorgeschlagenen Hochschullehrer auszeichnen.
- Ansprechpartner und weitere Information** **Deutscher Hochschulverband / Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
Dr. Matthias Jaroch | Rheinallee 18–20 | 53173 Bonn
Telefon: 0228 90266-66 | E-Mail: presse@hochschulverband.de

Der Preis erhält die freundliche Unterstützung des Zeit-Verlages Gerd Bucerius GmbH & Co.KG.